

# Vorwort

Das Buch, das Sie hier in den Händen halten, gibt es in wechselnden Auflagen, in wechselnden Druckformaten und mit leicht verändertem Autorenteam jetzt schon seit sieben Jahren; eine Ewigkeit in der kurzlebigen IT-Welt! Es hat sich in dieser Zeit weiterentwickelt, wurde immer mehr verbessert, deckt noch größere Bereiche ab und ist gewachsen, aber nicht über die magische Grenze von 600 Seiten hinaus, die wir gerne einhalten wollen: dicke Wälzer, die niemand mehr durchliest, gibt es schon genug! Dieses Buch ist sogar auf ein anderes Medium überggesprungen, denn bei *video2brain* gibt es mittlerweile vier Trainingsvideos – online und als DVD – die aus den Inhalten des Buchs entstanden sind.

Was die Autoren eint und über die Jahre zusammengehalten hat, ist die Freude an der Technik. Wir sind wirklich begeistert vom SQL Server, auch jetzt wieder in seiner neuen Version 2012! Natürlich werden Sie sagen: »Wes Brot ich ess, des Lied ich sing«, und Sie halten nun mal ein Buch von Microsoft Press in den Händen. Aber das ist es nicht. Wir denken, dass jeder, der uns persönlich kennt, uns unsere Begeisterung für dieses Produkt glaubt. Mit diesem Buch möchten wir vielleicht auch »unserem Server« etwas Dank zurückgeben; dafür, dass er uns im Alltag durch viele Projekte hindurch nie wirklich im Stich gelassen hat.

Was die Autoren ebenfalls eint, das ist der Spaß an der Sprache, und dass wir – amerikanischen Vorbildern folgend – das alles nicht so ernst nehmen! Vor sieben Jahren, beim ersten Buch, mussten wir noch kämpfen um manch schrägen Titel, manche verschmitzte Formulierung oder eine komische Fußnote, aber wir haben inzwischen den Eindruck, dass auch andere deutsche IT-Bücher lockerer geworden sind, und wir wären stolz darauf, dazu ein wenig beigetragen zu haben. Der Humor ist hier nicht nur Selbstzweck: Wer bei einem trockenen Thema zwischendurch etwas schmunzeln kann, dessen Synapsen beginnen wieder zu feuern, und der Lernprozess kann beginnen!

Daher wollen wir nun sagen, was Sie in diesem Buch erwartet, denn enttäuscht werden kann man nur, wenn man eine bestimmte Erwartung hat, die nicht erfüllt wird. Insofern sollen Ihnen die folgenden Absätze diese Erwartungen formen und Sie zu einem freien und unbelasteten Lesen führen.

Dieses Buch ist vor allem für Ein- und Umsteiger bei SQL Server 2012 gedacht. Wir haben allerdings den Ehrgeiz, dass unser Buch auch dem Profi immer wieder mal einen neuen Aspekt, einen Kniff oder eine Funktionalität präsentiert, die ihn überrascht, und dass es auch als Nachschlagewerk lange seinen Wert behält.

Weil einige von Ihnen den SQL Server in verschiedenen Versionen wahrscheinlich doch schon kennen, haben wir die Vorstellung der Neuerungen von 2012 jeweils in die einzelnen Kapitel, wo es speziell um die Teilfunktionalitäten geht, ausgelagert. Damit man sie nicht lange suchen muss, beginnen sie jeweils hinter der Markierung:

---

**Neu in SQL Server 2012** Und noch etwas anderes ist neu: Direkt in die Fertigstellung des Buchs im Herbst 2012 platzten uns, diesmal sogar früher als von Microsoft eigentlich versprochen, Office 2013 und Share-Point 2013 ins Haus. Zu beiden hat SQL Server 2012 ja viele Verbindungen, sodass man eigentlich weite Teile des Buchs hätte überarbeiten müssen. Wir haben uns entschieden, dies nur teilweise zu tun: Wir berichten im Text von den neuen Funktionen, zeigen aber in den Screenshots noch die Vorversion. Der tägliche Blick auf die Rechner unserer Kunden zeigt uns, dass sich auch dort die Zukunft nur langsam durchsetzt.

Unsere langjährige Berufserfahrung bringt uns auch zu dem Anspruch, direkt aus und von der Praxis zu schreiben. Aus diesem Grund beginnen unsere Kapitel immer mit einer kleinen Einleitung, einem Szenario, in dem wir anhand eines fiktiven Unternehmens vermitteln wollen, wie in der Welt draußen mit dem SQL Server umgegangen wird. Dazu erfanden wir die Tiefkühlbackwarenfirma *StarBack*, deren Name allein

schon unseren raffinierten und witzigen Umgang mit der Sprache und all ihren Feinheiten dokumentiert. Was diese Firma erlebt, während sie die einzelnen Funktionen und Komponenten des SQL Server 2012 einführt, könnte Ihnen bekannt vorkommen. Wenn nicht, dann wird es Ihnen vom Buch bekannt vorkommen, wenn es Ihnen danach in der Wirklichkeit zum ersten Mal begegnet.

Jedes Kapitel erläutert einen Aspekt von SQL Server 2012 anhand der Anforderungen dieser Firma an die Software im konkreten täglichen Umgang. Wenn also *StarBack* eine eigene Software entwickeln will, die ihre Daten im SQL Server ablegt, dann könnten Sie dazu etwa die XML-Fähigkeiten oder die FILESTREAM-Speicherung im SQL Server benutzen, die wir dann an diesem Beispiel vorstellen. Ein Berichtswesen mit Auswertungen für den Vertriebsbereich wird *StarBack* mit den Reporting Services umsetzen und so weiter.

Wir wollen dabei zeigen, was man mit den Funktionen und Aspekten des SQL Server 2012 tatsächlich anfangen kann, nicht primär, welche es alle gibt. Einige werden daher die eine oder andere Funktionalität vermissen – zu Recht. Wir haben es weggelassen. Eben weil wir der Meinung waren, dass es entweder nicht wirklich praxistauglich ist oder dies nur in sehr wenigen Situationen, oder weil es schlicht und ergreifend den vorgegebenen Rahmen dieses Buchs sprengen würde.

Das Buch erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Aspekte von SQL Server 2012 in jeder beliebigen fachlichen Tiefe auf diesen paar Seiten abbilden zu können, diese Hybris haben wir dann doch nicht. Aber wir wollen Ihnen einen sehr guten und praxisnahen Überblick geben, sodass Sie, wenn Sie bereits mit dem SQL Server arbeiten, schnell und einfach die richtigen Funktionen finden und benutzen können, oder eben die Entscheidung für den SQL Server 2012 bestmöglich vorbereiten.

Traditionell endet das Vorwort mit den Danksagungen. Wir lieben Traditionen und wollen auch mit dieser nicht brechen.

Seit der allerersten Auflage, damals noch über den SQL Server 2005, hat Klaus Löffelmann das Fachlektorat verantwortet. Nach seinen wundervollen, witzigen Bemerkungen am Rande hat man sich kennengelernt und einen wunderbaren Freund gefunden. Das alles kann Sprache.

Einiges aushalten müssen haben auch Florian Helmchen von Microsoft Press und Silja Brands von ActiveDevelop, die immer unsere ersten Leser gewesen sind. Danke, dass Ihr immer wieder mitgeht!

Jörg Knuth und Markus Raatz möchten besonders ihren Kollegen von Ceteris danken, die Verständnis dafür hatten, dass zwei nicht ganz unwichtige Mitarbeiter über Wochen, um nicht Monate zu sagen, geistig manchmal nicht ganz bei der Sache waren. Besonders möchten sie Mark Kuschel und Markus Schechner erwähnen, die ihnen mit ihrer Hilfsbereitschaft und ihrem Fachwissen moralisch und praktisch den Rücken gestärkt haben, trotz anstrengendem Projektgeschäft, Urlaubszeiten und Krankheitsphasen.

Und dann gebührt unser Dank auch unseren jungen Helfern Erik Struck und Alexander Rosenfeld, die unermüdlich Komponenten installiert, das Web durchforstet, Beispiele nachgebaut und Screenshots gemacht haben. Ohne Euch hätten wir es nicht geschafft.

Schließlich möchte Markus Raatz auch Jörg Knuth danken, unserem Neuling im Autorenteam. Er hat in wirklich nicht einfacher Zeit nicht gezögert, in das Projekt einzusteigen und den Karren aus dem Dreck zu ziehen! Mit seiner strukturellen Genauigkeit, seiner Fachkenntnis und der nie versiegenden Freude hat er dem Buch seinen Stempel aufgedrückt und dafür gesorgt, dass es jetzt über das verflixte siebte Jahr hinaus weiter bestehen wird.

Jörg Knuth möchte diesen Dank seinem Kollegen und Freund nur zurückgeben, denn jemand neues mit in solch ein Projekt zu holen heißt, sein Baby einer Prüfung und auch Kritik von außen zu überlassen. Für dieses Vertrauen und die Zuversicht auf den Erfolg also – vielen Dank.

Markus Raatz und Jörg Knuth möchten aber auch Ruprecht Dröge ihren Dank und ihre Bewunderung aussprechen, sich diesem Projekt und den schwierigen Lebensumständen immer wieder mutig entgegen zu stellen.

So, nachdem wir uns alle großzügig auf die Schulter geklopft haben und der eine oder andere sich mit einem Tuch die feuchten Augen wieder getrocknet hat, kann es doch endlich losgehen, oder? Wir hoffen, Sie sind auf das Buch gespannt. Wir sind es auf alle Fälle, auf Ihre Reaktionen. Viel Spaß beim Lesen!